

Dà weiss o, ass eim d'B'scheideheit
Jetzt nimmig wit thüet fehre.
Wenn einer in dem Lewe do
Sich g'schwind e Weg will bahne,
So brücht er nur viel Toupet z'ha,
Er kunnt derno g'wiss ane;
Wer nit ka un viel Toupet hat,
Dem thüet's noch eher g'linge
As dem, wo voll Talent un G'schick
Thüet ohne Toupet ringe!

Dà Herr, wo in dr Küttsche dert
So breit thüet paradiere,
Dà hat g'wiss denkt, wo-n-er dà Mann
Grad g'sàh hat salütiere:
«Dà arme Teifel, wo dert geht,
Wo z'Füess im Staüb müess schrite,
Meint g'wiss, ich lipf em o dr Hüet;
Das, loss ich jetz absite.
Was brüch ich mir die Mieih doch z'gà,
Ne Klasse, so ne niedre,
Ka froh si, wenn se griesse derf,
Das brücht me nitt z'erwiedre.»
Ne Wörtle nur, o stolzer Mann!
Dü fahrsch jo in dim Wage
Uf dàre Welt ans gliche-n-Ort,
Wo d'Bei ihn ane trage;
Denn isch verbi dà Aüesblick,
Wo mir thien 's Lewe nenne,
Kunnt's Grab, me legt is alle dri,
Dert thüet kei Stand eim trenne!

Schaü do dr Veri! jung un frisch
Thüet dà glaüb ewig schine;
Dà macht si halt kei bös Gebliet
Un lebt nur in Tag ine.

Wer g'sund un glicklig do will si,
Müess lewe wie ne Simpel,
Anstatt Gedanke derf me ha
Im Kopf nur lüter Grimpel;
's Herz immer leer, dr Mage voll,
Un in dr Dummheit schwewe,
So blibt me z'friede nur un wohl
Un freit sich iwer's Lewe.

Dert kunnt dr Güschtli un si Brüt;
E Freid isch's, e wahrhafte,
's sieht ein's am andre jetz nit meh
As güete Eigeschafte!
Wenn einer nimm will heiter sàh,
Derf er sich nur verliewe,
Gli thüet sich's wie ne Schleier als
Vor sine-n-Aüge schiewe;
Denn wie me weisst, isch d'Liewe blind,
Doch isch se noch z'kuriere:
D'Hiroth, die thüet se mit Erfolg
Als nochher operiere!

Jetzt b'schaü ei Mensch die Jumpfre do,
's thüet eim dervor jo bange!
Die hat dr Mürer an si g'ha,
Vor ebb se furt isch gange:
Ganz wiss verjibst isch ihre G'sicht,
Üsg'flickt an alle-n-Orte,
Me glaübt e-n-alter Gàwel z'sàh,
Wo frisch isch b'stoche worde!

